

BÖRSENKURSE

Stabil im Sturm

An den Börsen ist es rau geworden, das Auf und Ab der Kurse nimmt zu. Es gibt jedoch Aktien, deren Wert kaum schwankt – und die trotzdem Rendite bringen.

VON DANIEL ECKERT, HOLGER ZSCHÄPITZ




Wenn es unruhig wird, ist Solidität gefragt

Copyright: Getty Images

Das Jahr 2022 wird wohl anders als die vergangenen Börsenjahre. Die ersten Wochen genügen, um junge wie erfahrene Anleger daran zu erinnern, dass Aktien nicht nur für Rendite stehen, sondern auch für Risiko. Die Papiere einzelner großer Firmen sind gerade zweistellig abgestürzt – nur weil ihre Geschäftszahlen die Erwartungen verfehlt haben. Die Facebook-Mutter Meta zum Beispiel verlor an einem Tag mehr als ein Fünftel ihres Börsenwertes. Im deutschen Leitindex Dax büßte Delivery Hero sogar mehr als 30 Prozent an nur einem Tag ein. Die

geopolitischen Spannungen, die die Gefahr einer neuen Energiekrise erhöhen, steigern die Nervosität der Anleger. Ohnehin herrscht schon Unruhe, weil die Zentralbanken angekündigt haben, nicht mehr so viel Geld in die Märkte pumpen zu wollen.

Mit Qualität durch schwankende Marktphasen: Deutschland

	Volatilität 120 Tage [*]	Börsenwert in Mrd. Euro	Wertentwicklung lfd. Jahr in Prozent	KGV ^{**}
Grand City Prop.	16,9 ■	3,4	-7,0 ■	17,4
Evonik Industries	17,2 ■	13,6	2,5 ■	14,7
Deutsche Boerse	17,6 ■	30,2	8,2 ■	22,0
Beiersdorf	17,9 ■	22,2	-2,6 ■	29,0
Uniper	18,7 ■	14,2	-7,1 ■	15,5
Allianz	19,0 ■	92,4	8,9 ■	9,9
United Internet	19,2 ■	6,8	0,7 ■	15,6
Talanx	19,2 ■	10,8	0,5 ■	11,2
E.on	19,5 ■	31,8	-1,2 ■	13,3
Rheinmetall	20,5 ■	4,2	16,8 ■	12,9
MorphoSys	47,2 ■	0,9	-19,9 ■	k.A.
Thyssenkrupp	49,1 ■	5,7	-5,6 ■	5,1
Deutsche Lufthansa	49,1 ■	9,2	24,1 ■	k.A.
Auto1 Group	50,3 ■	3,0	-28,5 ■	k.A.
Nordex	51,1 ■	2,2	-1,4 ■	k.A.
SMA Solar	51,7 ■	1,1	-16,0 ■	k.A.
SUSE	52,2 ■	4,6	-31,8 ■	32,1
HelloFresh	55,7 ■	9,0	-23,6 ■	31,3
Delivery Hero	77,1 ■	12,5	-49,3 ■	k.A.
TeamViewer	79,9 ■	3,1	30,1 ■	19,0

^{*} je höher, desto schwankungsanfälliger; ^{**} Kurs-Gewinn-Verhältnis

Quelle: Bloomberg, eigene Recherchen


WELT

Copyright: Infografik WELT

Die Sehnsucht nach Aktien wächst, die zwar Rendite, aber kein extremes Risiko mit sich bringen und binnen Tagesfrist womöglich zweistellig verlieren. Solche Papiere gibt es durchaus – sie lassen sich auch identifizieren. Ein wichtiges Maß hierfür ist die Volatilität: Die Kennziffer gibt an, wie stark der Kurs zu Schwankungen neigt. Je niedriger die Volatilität (kurz: Vola), desto beständiger der Wert.

Anhand von Zahlen des Finanzdatendienstes Bloomberg lässt sich analysieren, welche Aktien auffällig hohe und besonders niedrige Ausschläge aufweisen. Diese Vola-Daten versetzen Anleger in die Lage, in der neuen Ära der gesteigerten Risiken die Gefahren im Depot zu minimieren. Das ist umso wichtiger, als eine straffere Geldpolitik historisch mit generell höherer Volatilität einhergeht: Künftig müssen die Märkte ohne die milliarden schweren Liquiditätsspritzen der Notenbanken auskommen, die Schocks abmildern.

Mit Qualität durch schwankende Marktphasen: Europa

	Volatilität 120 Tage ^a	Börsenwert in Mrd. Euro	Wertentwicklung lfd. Jahr in Prozent	KGV ^{**}
Orange	14,2 ■	29,0	15,7	12,0
Nestlé	14,4 ■	331,6	-7,6	26,5
United Utilities Gr.	14,5 ■	7,2	-3,4	23,1
BAE Systems	15,0 ■	18,9	9,5	13,0
Barry Callebaut	15,2 ■	11,6	-4,4	26,4
Gr. Bruxelles Lambert	15,3 ■	14,7	-4,2	30,0
Allreal Holding	15,5 ■	3,3	-2,7	23,1
Zurich Insurance Gr.	15,8 ■	67,0	11,2	13,7
Severn Trent	15,8 ■	7,1	-3,9	29,4
National Grid	15,8 ■	39,2	1,5	17,0
ArcelorMittal	46,3 ■■	25,2	-4,4	3,3
CD Projekt	46,8 ■■	18,2	-6,2	88,5
Adyen	48,9 ■■	60,6	-15,3	91,9
Just Eat Takeaway	49,5 ■■	8,2	-20,2	k.A.
Wizz Air Holdings	51,2 ■■	4,7	8,6	k.A.
Siemens Gamesa [†]	52,2 ■■	11,9	-17,1	k.A.
Vestas Wind Sys.	55,8 ■■	176,7	-12,5	72,6
Zur Rose Group	63,2 ■■	2,2	-17,1	k.A.
Orpea	68,7 ■■	2,4	-57,9	10,2
Volvo Car	80,4 ■■	207,7	-9,5	14,1

[†] Renewable Energy; ^a je höher, desto schwankungsanfälliger; ^{**} Kurs-Gewinn-Verhältnis

WELT


Quelle: Bloomberg, eigene Recherchen

Copyright: Infografik WELT

Im Dax gibt es sowohl Papiere mit extrem hoher Vola als auch Aktien, deren Kurse traditionell wenig schwanken. Zu Letzteren gehören die der Deutschen Börse. Das mag zunächst verwundern. Aber in guten Zeiten hat

das Unternehmen stabile und vorhersehbare Einnahmen über den normalen Börsenhandel. Werden die Zeiten ruppiger, steigt das Handelsvolumen, und das stützt die Erträge ebenfalls. Dieser Effekt beugt potenziellen Turbulenzen bei der Aktie vor, die sich durch schlechte Quartalszahlen ergeben könnten. Auch der Konsumgüterhersteller Beiersdorf bleibt in schwerer See in der Regel stabil. Gleiches gilt für Versorger wie Uniper oder E.on.

Mit Qualität durch schwankende Marktphasen: Tech-Firmen

	Volatilität 120 Tage*	Börsenwert in Mrd. Euro	Wertentwicklung lfd. Jahr in Prozent	KGV**
Cisco Systems	21,9	228,9	-14,4	15,9
Microsoft	25,3	2.252,6	-10,7	31,7
Apple	26,0	2.819,8	-2,7	28,4
Texas Instruments	27,3	153,5	-11,8	17,9
Alphabet	27,5	1.804,6	-5,7	21,7
Electronic Arts	29,4	37,8	2,0	19,2
T-Mobile US	30,7	158,7	9,5	50,4
Intel	30,7	197,2	-5,9	14,1
Broadcom	31,2	248,9	-9,4	18,3
eBay	31,5	37,5	-9,9	15,1
AMD	54,2	145,7	-15,6	31,3
Nvidia	54,6	662,4	-9,9	61,0
MercadoLibre Inc	55,9	59,1	-13,2	357,3
Zoom Video	56,2	43,8	-20,1	30,3
Zscaler Inc	56,7	40,0	-11,1	546,4
Datadog	59,5	52,7	-5,1	329,2
Tesla	61,0	953,3	-12,7	87,3
Pinduoduo	75,9	76,7	5,0	86,4
DocuSign	95,7	24,8	-17,6	63,5
Lucid Group	103,7	47,5	-24,1	k.A.

* je höher, desto schwankungsanfälliger; ** Kurs-Gewinn-Verhältnis

Quelle: Bloomberg, eigene Recherchen


WELT

Copyright: Infografik WELT

Vorsichtige Investoren hätten hingegen Delivery Hero gemieden. Denn die Berliner gehörten schon vor dem Absturz Mitte Februar zu den volatilsten Dax-Papieren. Andere deutsche Aktien mit gesteigerter Schwankungsanfälligkeit sind der Anbieter von Fernwartungssoftware

Teamviewer, der IT-Dienstleister Suse und der Fotovoltaikzulieferer SMA Solar. Wer Risiken scheut, hält sich auch besser fern vom Windradbauer Nordex, dem Online-Gebrauchtwagenhändler Auto1, der Lufthansa und ThyssenKrupp. Enttäuschungspotenzial bergen zudem Papiere des Batterieherstellers Varta und der Siemens-Ausgliederung Siemens Energy, wie ihr hohes Volatilitätsmaß zeigt.

Mit Qualität durch schwankende Marktphasen: USA

	Volatilität 120 Tage*	Börsenwert in Mrd. Euro	Wertentwicklung lfd. Jahr in Prozent	KGV**
PepsiCo	14,4 ■	229,6	-4,5	24,8
Colgate-Palmolive	14,8 ■	66,2	-7,9	23,7
Procter & Gamble	14,8 ■	375,9	-4,1	26,5
McDonald's	14,9 ■	189,7	-5,3	25,0
Johnson & Johnson	14,9 ■	440,5	-2,2	15,9
Berkshire Hathaway	15,2 ■	706,0	5,8	22,6
Verizon Communica.	15,7 ■	224,0	2,7	9,8
Hershey	15,7 ■	41,8	4,9	25,6
Coca-Cola	15,8 ■	263,1	2,9	24,8
Mondelez Intern.	15,8 ■	91,4	-0,7	21,6
Carnival	53,6 ■■	25,6	13,2	—
AMD	54,2 ■■	145,7	-15,6	31,3
Nvidia	54,6 ■■	662,4	-9,9	61,0
SolarEdge Tech.	55,3 ■■	13,8	-6,6	39,1
Teradyne Inc	55,8 ■■	19,3	-27,8	24,1
PayPal Holdings	57,1 ■■	134,5	-38,8	25,1
Etsy	58,6 ■■	18,8	-32,3	39,1
Tesla	61,0 ■■	953,3	-12,7	87,3
Enphase Energy	67,9 ■■	20,7	-15,7	49,1
Moderna	87,8 ■■■	61,3	-40,5	5,6

* je höher, desto schwankungsanfälliger; ** Kurs-Gewinn-Verhältnis

Quelle: Bloomberg, eigene Recherchen

WELT

Copyright: Infografik WELT

Die bisherige Entwicklung 2022 beweist, dass sich die Berücksichtigung der Vola bei Investmententscheidungen bezahlt gemacht hätte. Aktien, die schon im Vorjahr durch hohe Schwankungen auffielen, haben sich auch später deutlich schlechter entwickelt als der Gesamtmarkt. Und umgekehrt: Niedrig-Vola-Papiere schneiden 2022 besser ab. Da die

Unsicherheiten an den Börsen wegen der Weltlage und der veränderten Zentralbank-Politik wohl so schnell nicht nachlassen werden, haben diese Titel gute Chancen, auch in naher Zukunft besser zu laufen als der breite Markt.

Aktien für unruhige Zeiten

Schwankungsanfälligkeit: Tops und Flops

Wertentwicklung lfd. Jahr in Prozent

Tech-Firmen		Volatilität*	KGV**
Cisco	-14,4	21,9	15,9
Microsoft	-10,7	25,3	31,7
Apple	-2,7	26,0	28,4
Texas Instr.	-11,8	27,3	17,9
Alphabet	-5,7	27,5	21,7
Datadog	-5,1	59,5	329,2
Tesla	-12,7	61,0	87,3
Pinduoduo	5,0	75,9	86,4
Moderna	-40,5	87,8	5,6
DocuSign	-17,6	95,7	63,5

Deutsche Firmen			
Grand City Prop.	-7,0	16,9	17,4
1&1 AG	1,2	17,1	11,2
Evonik Industries	2,5	17,2	14,7
Deutsche Börse	8,2	17,6	22,0
Beiersdorf	-2,6	17,9	29,0
SMA Solar	-16,0	51,7	k.A.
Suse	-31,8	52,2	32,1
HelloFresh	-23,6	55,7	31,3
Delivery Hero	-49,3	77,1	k.A.
Teamviewer	30,1	79,9	19,0

* 120 Tage; je höher, desto schwankungsanfälliger ** Kurs-Gewinn-Verhältnis

Manche Anlageprofis halten den Blick auf die Volatilität daher für strategisch interessant: „Erkenntnisse der Kapitalmarktforschung legen die Vermutung nahe, dass ein Zusammenhang zwischen niedriger Volatilität und langfristig guter Wertentwicklung besteht“, sagt Hermann Ecker von Bayerische Vermögen. Zudem gibt es psychologische Aspekte: „Schwankungsarme Aktien“, sagt Nicolas Pilz, Vermögensverwalter bei Societas, „ergeben insbesondere für Anleger Sinn, die weniger starke Nerven haben, aber dennoch im Aktienmarkt investiert sein wollen.“

Das Prinzip, stabilere Titel auszuwählen, lässt sich dabei auf unterschiedliche Märkte übertragen. In Europa gehören etwa der Telekomkonzern Orange aus Frankreich, der Konsumgüterriese Nestlé und die Schokoladenfirma Barry Callebaut aus der Schweiz sowie der Versorger National Grid aus Großbritannien dazu. In den USA sind es Klassiker wie Pepsi, die Konsumgüterhersteller Colgate-Palmolive und Procter & Gamble, die Fast-Food-Kette McDonald's und der Gesundheitskonzern Johnson & Johnson. Auch im Tech-Sektor lassen sie sich finden, etwa Cisco Systems, Microsoft, Apple und die Google-Mutter Alphabet.

© Axel Springer SE. Alle Rechte vorbehalten

Ausgabe vom 20. Februar 2022

© WeltN24 GmbH. Alle Rechte vorbehalten